

Alterszentrum Alenia

Eintauchen in die vielfältige Welt der Pflege

Warum wollen Jugendliche den Beruf Fachfrau Gesundheit (FaGe) erlernen und was erwartet sie in einer Lehre im Alterszentrum Alenia? Iris Bischhausen, Fachfrau HR und Patricia Sanchez, Bildungsbeauftragte geben Auskunft.

Viele Jugendliche entscheiden sich gerade für eine Lehrstelle und damit für einen Beruf. Was spricht für das Alterszentrum Alenia?

Iris Bischhausen (IB): Ich führe immer wieder Gespräche mit Jugendlichen, die sowohl im Spital als auch im Altersheim geschnuppert haben. Sie berichten jeweils davon, wie sehr sie die Geschichten der alten Menschen faszinieren. Im Alterszentrum haben sie einfach mehr Zeit für die Bezugspersonen, als im Akutspital und können so eher eine Beziehung aufbauen.

Wie fange ich eine Lehre beim Alterszentrum Alenia an?

IB: bei uns gibt es verschiedene Wege zu einer Lehrstelle: Interessenten melden sich nach einer Schnupperlehre bei uns für eine Lehrstelle oder sie haben bereits ein Praktikum bei uns absolviert. Andere haben sich über yousty.ch Infos über die Lehrstellen geholt und lassen uns ihre Bewerbung zukommen. Wir laden die verschiedenen Kandidatinnen und Kandidaten zu einem Vorstellungsgespräch ein. Falls der erste Eindruck stimmt, geht es zur Schnupperlehre in das Team, in dem später auch die Lehre stattfindet. Die endgültige Entscheidung für einen Lehrvertrag fällt die Gruppenleitung.

Sobald Sie sich entschieden haben: Was bietet das Alterszentrum Alenia seinen Lernenden?

Patricia Sanchez (PS): Wir wollen – neben der Pflege – Einblick in möglichst viele unserer Bereiche gewähren: Seien es Küche, Verwaltung, Aktivierung oder Hauswirtschaft. Ausserdem arbeiten wir mit der Spitex Muri-Gümligen zusammen, wo die Lernenden ein 2-wöchiges Praktikum absolvieren.

Welcher Arbeitsalltag erwartet die Lernenden?

PS: Im ersten halben Jahr müssen sie Grundlegendes lernen und den Betrieb kennenlernen. Dann übernehmen sie Schritt für Schritt mehr Verantwortung. Ziel ist es, dass die Lernenden am Ende des dritten Lehrjahres die volle Verantwortung als Fachperson übernehmen können, also selbstständig Medikamente verteilen, die Arbeit eines Tageteams organisieren, Kontakt zu den Ärzten aufnehmen und so weiter – natürlich immer mit einer Betreuungsperson im Hintergrund.

Und wie werden die Lernenden betreut?

PS: In jedem Team arbeiten zwei Berufsbildnerinnen. Sie stellen sicher, dass die Lernenden ihre Tagesziele



Betrachten die FaGe-Lehre als anspruchsvolle, aber lohnende Ausbildung: Iris Bischhausen (links) und Patricia Sanchez (rechts). Bild: zVg

erreichen und eine Ausbildung von hoher Qualität erhalten. Ich selber begleite die Lernenden quartalsweise und bin Ansprechperson für Fragen.

Wie viele Lernende im Bereich Pflege betreut das Alterszentrum Alenia?

PS: Zurzeit haben wir 18 FaGe-Lernende, 3 FaGe E-Lernende und 4 Studierende der Höheren Fachschule (HF). Die Lernenden sind während der ersten zwei Lehrjahre immer zwei Tage pro Woche in der Schule und drei bei uns. Es ist uns ein Anliegen, an jedem Wochentag Lernende im Betrieb zu haben und wir verteilen die Schultage entsprechend.

IB: Wir versuchen auch, in jeder Gruppe Lernende aus allen Lehrjahren zu haben. So profitieren die Lernenden voneinander und führen sich gegenseitig in neue Aufgaben ein.

Sie haben die schulischen Erwartungen an die Lernenden angesprochen. Welche weiteren Qualitäten sind wichtig für die FaGe-Lehre?

IB: Man muss Empathie, Verantwortungsgefühl, Teamfähigkeit und gute kommunikative Fähigkeiten mitbringen. Das sind hohe Anforderungen für das junge Alter, in dem die meisten Lernenden sind. Deshalb bieten wir ihnen in schwierigen Situationen je-

derzeit Hilfe und ein offenes Ohr. Dann gibt es ganz konkrete Anforderungen: Man muss beispielsweise bereit sein, jemanden zu berühren. Darauf bereiten wir die Lernenden im Gespräch und in der Schnupperlehre vor. Ab und zu stellt deswegen auch jemand fest, dass dies nicht der richtige Beruf für ihn ist.

Sie sprechen das junge Alter der Lernenden an. Was fasziniert diese daran, mit Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu arbeiten?

IB: Das ist unterschiedlich. Manche Lernende haben einen persönlichen Bezug. Sie haben zum Beispiel eine demenzkranke Grossmutter und möchten mehr über die Krankheit erfahren.

PS: Viele merken aber auch erst im Verlauf der Lehre, wie es ist, mit alten Menschen zusammenzuarbeiten. Gerade die Arbeit mit Menschen mit Demenz ist sehr anspruchsvoll. Dennoch schätzen die Lernenden die Arbeit auf der Demenzstation und wollen nicht wechseln, wenn wir sie fragen.

Welche Perspektiven haben Lernende nach der Lehre im Alterszentrum Alenia?

IB: Viele wählen die HF für Pflege, da diese viele berufliche Möglichkeiten

bietet und man als FaGe-Absolventin oder -Absolvent die HF in 2 statt 3 Jahren absolviert. Daneben gibt es noch die Berufsmatura, die Passerelle oder die Fachhochschule.

PS: Das ist einer der grossen Vorteile der FaGe-Lehre: Sie bietet einen Einstieg in die Pflegeberufe und danach enorm viele Möglichkeiten. Vermutlich wechselt deshalb auch selten jemand nach einer FaGe-Lehre komplett die Richtung.

Lehrstellen

Das Alterszentrum Alenia hat per 1. August 2017 sieben Lehrstellen als Fachfrau/Fachmann Gesundheit zu vergeben.

Die Schnupperlehren finden zwei Mal pro Jahr während zwei bis drei Wochen statt.

Sämtliche Lehrangebote sind auf myoda.ch ausgeschrieben.